



**Kokoschka
Museum
Pöchlarn**

28. März bis 26. Oktober 2026

Kokoschka Schiele Netzwerke

Oskar Kokoschka und Egon Schiele – Netzwerker und Rivalen: Das Kokoschka Museum Pöchlarn legt im Jahr 2026 seinen Schwerpunkt auf zwei der herausragendsten Künstlerpersönlichkeiten der Moderne. Das Streben nach Anerkennung und Erfolg der beiden großen Expressionisten – ein Wettlauf auf Distanz – ist dabei ebenso Thema wie das umfassende Netzwerk aus Kunst und Kultur. Neben wichtigen Ausstellungen oder dem einflussreichen Akademischen Verband für Literatur und Musik in Wien werden maßgebliche Sammler:innen und Förder:innen beleuchtet, die beiden Künstlern auch als publizistische Sprachrohre dienten. Die Schau richtet zudem den Blick auf weitere Künstlerkolleg:innen und macht sowohl markante Parallelen als auch Rivalitäten sichtbar. Kokoschka sorgte schon in jungen Jahren als Maler, Grafiker und Dramatiker am Ausstellungs- und Theaterparkett für Aufmerksamkeit. „Zwischen Anerkennung und Verteufelung“ – eine Aussage über sein Frühwerk, die auch für manch andere Künstler:innen Gültigkeit besaß.

Zur Ausstellung erscheinen der 4. Band der Reihe *Kokoschka im Fokus* sowie eine Publikation im Hirmer Verlag (April 2026).

Kuratorin: Anna Stuhlpfarrer

Eine Kooperation der Oskar Kokoschka Dokumentation Pöchlarn mit der Universität für angewandte Kunst Wien

Parallel zu Pöchlarn ist im Egon Schiele Museum in Tulln die Ausstellung „Egon Schiele und Oskar Kokoschka. Rivalen“ zu sehen.

Programm

27. März 2026, 19 Uhr
Vernissage

8. Mai 2026, 19 Uhr
Führung mit der Kuratorin
Anna Stuhlpfarrer

19. Juni 2026, 19 Uhr
Gespräch mit Patrick Werkner
zu Kokoschka und Schiele

23. Oktober 2026, 19 Uhr
Finissage mit Wilma Maller,
Arien und Duette aus „Orpheus
und Eurydike“

Täglich 10 bis 17 Uhr



Kokoschka, Foto: Wenzel Weis, Oskar
Kokoschka Zentrum; Schiele, Foto:
Johannes Fischer, Leopold Museum, Wien

**Kokoschka
Museum
Pöchlarn**

Regensburger Straße 29, 3380 Pöchlarn
oskar.kokoschka@poechlarn.at
www.oskarkokoschka.at

STADTGEMEINDE
PÖCHLARN

di:'angewandte
Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna